

Liebe Eltern,

gestern war der **Michaelstag**. - Sie kennen doch bestimmt den Erzengel Michael vom Jenaer Stadtwappen oder auch von unserer Stadtkirche, die ja seinen Namen trägt. In der Kirche war immer eine spätgotische Holzplastik Michaels zu sehen und außen in der Turmnische die neuere Bronzeplastik. Da besiegt er gerade den Drachen oder er hält ihn wenigstens im Zaum...

**Glauben Sie eigentlich an Drachen?** - Eher nicht? - Warum reden wir dann in der Waldorfschule immer wieder von dem Drachen und seinem Bezwinger? - Nun, der Drache ist eigentlich nur ein *Bild*, und dieses Bild steht ganz allgemein für das, womit wir im Leben zu kämpfen haben: Das kann vieles sein, z. B. Angst, Neid, Gier, Wut, vielleicht die eigene Bequemlichkeit oder eben der berühmte „innere Schweinehund“, der uns daran hindert, das zu tun, was wir schon immer tun wollten... Ja, womöglich wohnt der Drache in uns selbst - in Form unserer eigenen Schwächen. In früheren Zeiten hatten ja die Menschen mit schlimmen äußeren Bedrohungen zu kämpfen. Das „Böse“ gab es in Gestalt von Winterkälte, Hungersnöten, Krankheiten, Kriegen und Tod, und es wirkte viel unmittelbarer. Und Michael war eben derjenige, von dem sich die Menschen in Notsituationen Hilfe und Rettung erhofften. In vielen europäischen Städten wurden in seinem Namen Kirchen geweiht. Die Gestalt des Michael findet sich sowohl im Alten als auch im Neuen Testament, also im Judentum und im Christentum. Aber auch im Islam wird der Engel verehrt. Aus künstlerischen Darstellungen kennen wir Michael mit Schwert und Lanze, manchmal sieht man ihn aber auch vor der Himmelpforte stehend, die goldene Waage in der Hand, mit der er die Seelen der Verstorbenen wägt. Im Mittelalter war Michael Schutzpatron des Heiligen Römischen Reiches und später auch Deutschlands. Eine ebenso große Rolle spielt er in der Ikonografie der Orthodoxen Kirche. Auch vom **Ritter Georg** aus Kappadokien, der übrigens das Moskauer Stadtwappen und die russischen Kopeken-Münzen ziert, wird in dem Zusammenhang oft erzählt. Gemäß der „Legenda Aurea“ soll er in der römischen Provinz Libyen mit Hilfe Michaels den Drachen besiegt haben. Georg ist ein legendärer Heiliger, der im 3. Jahrhundert lebte und unter Kaiser Diokletian als christlicher Märtyrer gestorben ist.

An vielen Waldorfschulen feiert man das Michaelifest mit den Kindern der Unterstufe. Es geht dabei meist um spielerische Mutproben, welche die Kinder zu bestehen haben. In diesem Jahr gab es bei uns nur eine Andachtsfeier mit Liedern und einer kleinen Geschichte. Wie immer man in unserer Zeit zu Michael stehen mag - **Mut** ist auf jeden Fall eine innere Kraft, die wir auch heute immer wieder dringend benötigen.

**Ob es nun** der erwähnte „innere Schweinehund“ war oder doch nur das schöne goldene Herbstwetter, das am letzten Samstag so viele Eltern der 4. und 8. Klasse daran gehindert hat, zum angekündigten **Arbeitseinsatz** zu kommen, kann ich nicht sagen. Jedenfalls sollen einige der mutigen Teilnehmer ob ihrer geringen Zahl etwas enttäuscht gewesen sein. Man sprach wohl in der Folge über „Freiheit und Verantwortung“, die irgendwie zusammengehören müssten, und auch darüber, dass so ein Gemeinschaftswerk wie unsere Schule eben doch auch der gemeinschaftlichen Verantwortung bedürfe.

**Am letzten Freitag** ist unsere **10. Klasse** wieder **zu Hause angekommen**. Die Schüler haben für uns wieder einige ihrer vielfältigen Eindrücke aufgeschrieben:

**Wir haben sehr viel erlebt.** Gestern waren wir z. B. im Ballett und haben uns „Schwanensee“ angeguckt. Es war sehr schön, nur eins war für uns gewöhnungsbedürftig: dass die anderen Zuschauer die ganze Zeit mit Blitz und Ton fotografierten. Das störte doch sehr.

**Auch in der Metro** gab es verschiedene Situationen, über die wir uns wundern mussten. Einmal fragte Wiebke Nathalie, ob sie nicht vielleicht ihren Platz für eine ältere Dame, die gerade zugestiegen war, freimachen wolle. Nathalie stand brav auf und die Dame setzte sich. Auf einmal fing sie an froh und munter mit Wiebke zu plaudern, die jedoch weniger verstand, als die Dame glaubte. Nach dem gefühlt siebten „Δα, Δα“ und ständigem Nicken holte die alte Dame schließlich zwei Schokobonbons aus ihrer kleinen Handtasche und drückte sie der verdatterten Wiebke in die Hand. Nathalie aber, die ja schließlich für die Dame aufgestanden war, ging leer aus. Natürlich teilte Wiebke später die Bonbons ganz lieb, wodurch letztlich alle glücklich waren.

**In Stephans Gastfamilie** war es „Tradition“, jeden Abend im Fernsehen Tanzfilme anzuschauen und dazu Süßigkeiten zu verzehren. Nach mehrstündigen Showpräsentationen gab es noch englischsprachige Interviews mit den Artisten und Probenaufnahmen... Bei uns wäre das unvorstellbar, es fügte sich aber irgendwie gut in den russischen Alltag ein.

**Beim Eishockey:** Die Mannschaft, gegen die SKA St. Petersburg an dem Abend spielte, hatte noch nie gegen die Petersburger gewonnen. Zusammen mit den elftausend Fans feuerten wir „unsere“ Mannschaft mit einer Art „Klatsche“ an. Es war sehr laut, manchmal zu laut. Das Spiel dauerte drei mal 20 Minuten. Die Petersburger gewannen sehr verdient mit 4:0. Anstrengend war nur, dass während des Spieles ständig verspätete Zuschauer kamen, sich durchdrängelten und wir immer aufstehen mussten.

**Die Eremitage** ist einfach riesig und mit sehr viel Gold ausgeschmückt. Die „Dekoration“, also das Gebäude selbst, hat mir fast noch mehr gefallen als die Bilder, bei denen man die berühmten nur schwer von den „unwichtigen“ unterscheiden konnte.

# Schulpost vom Freitag, dem 30. September 2016, Seite 2

**Einmal standen wir in der Schlange** vor dem Bernsteinzimmer. Die Tickets hatten wir ja schon, aber wir mussten trotzdem vor dem Drehkreuz warten und waren gespannt, was uns erwarten würde. Da sprachen uns einige Chinesen an, die weiter hinten standen. Sie fragten uns, woher wir kämen und fanden es besonders interessant, dass wir deutsche Austauschschüler waren. Wir mussten uns sogar einige Fotos mit ihnen gefallen lassen.

**Wir haben für ein gemeinsames „Konzert“ geprobt.** (Bei uns würden wir Monatsfeier dazu sagen.) Mit Hilfe unserer russischen Partner haben wir fleißig russische Texte gelernt. Unsere Auftritte sind gut gelungen. Auch die russischen Lehrerinnen waren wohl mit uns zufrieden. Eine meinte sogar, wir seien die „beste Klasse“ und hätten ihr viel Freude gemacht und Kraft gegeben...“

Na, das liest man doch gern, besonders als ehemaliger Klassenlehrer.

Ab kommendem Dienstag werden nun die **Eintrittskarten** für die Wiederholungsaufführung unserer „Zauberflöte“ am **25. Oktober um 19.30 Uhr** und für die öffentliche Generalprobe um **10.00 Uhr** im Schulbüro ausgegeben, sowohl die Vorrechtskarten als auch alle weiteren. Herzlichst!  
Ihr Jens-Olaf Bodemann

Schön war's, liebe Eltern und Schüler! Wir haben viel geschafft und ich bin sehr dankbar für Ihr Sägen, Bohren, Schrauben, Jäten, Pflanzen, Aufräumen, Schachten oder Kochen! Allen, die nicht kommen konnten, sei gesagt, es gibt noch drei weitere Garten- und Hoftage in diesem Schuljahr. Die genauen Termine finden Sie in einer der nächsten Schulpost-Ausgaben. Ich wünsche Ihnen schöne Herbsttage!

Der **Gartenelternkreis** trifft sich am **Do, 06.10. 2016 um 15.00 Uhr** zu einer Nachbesprechung Ihre Marion Wendt

**Morgen: Kleiderbasar in der Waldorfschule Jena!** Liebe Eltern und Interessierte, in der Zeit von **10.00 bis 13.00 Uhr** sind alle „Kauffreudigen“ herzlich eingeladen, passende gebrauchte Baby-, Kinder-, Jugend- und/oder Erwachsenenkleidung sowie Bücher und andere Artikel käuflich zu erwerben. Auch eine kleine **Kaffee- und Tee-Ecke** mit selbst gebackenem Kuchen... lädt zum Plaudern und Verweilen ein. Wir freuen uns auf Euch. A. Fritz & J. Schrapf

Wir verkaufen unseren Wohnanhänger Schwarze Pumpe Baujahr 1988. Bei Interesse : Familie Stelzer  
Tel: 01608728226

## Ferien und schulfreie Tage im Schuljahr 2017/2018

Herbstferien	30.09.17 - 15.10.17
Brückentag vor Reformationstag	Montag, 30.10.17
Weihnachtsferien	22.12.17 - 07.01.18
Winterferien	03.02.18 - 11.02.18
Klausurfreitag	Freitag, 16.03.18
Osterferien	24.03.18 - 08.04.18
Brückentag vor 1. Mai	Montag, 30.04.18
Himmelfahrtsferien	05.05.18 - 13.05.18
Sommerferien	30.06.18 - 12.08.18

## Der Speiseplan für die nächste Woche: (Preise: 3,20€ Kl.0-4; 3,50€ Kl.5-13) AB für Essensmeldungen: 03641-293715

Montag, 03.10.	Feiertag	Donnerstag, 06.10.	Schnutenpitzel mit Kohlrabi-Möhren-Gemüse und Kartoffeln, Obst Veg.: Zucchini schnitzel
Dienstag, 04.10.	Salat, Bunte Weizenspirelli mit Erbsen-Sahnesoße, Obst	Freitag, 07.10.	Zucchinicremesuppe, Grießbrei mit Z&Z, Kirschkompott
Mittwoch, 05.10.	Linsensuppe mit Weizenbrötchen, Vanillepudding mit Fruchtsoße		

## Termine:

	04. – 14.10.16	<b>Praktika</b> der Oberstufenklassen (9 – 11)
	08. - 23.10.16	Herbstferien
Di	11.10.16	20.00 Uhr <b>Vortrag</b> im R.-St.-Haus, Forstweg 18 mit Marcus Schneider, Basel: Die heilige Theresa von Avila und die heilige Odilie - gesunde und pathologische Seherinnen
Di	25.10.16	19.30 Uhr Wiederholungsaufführung der „Zauberflöte“ im Volksbad, 10.00 Uhr <b>öffentliche Generalprobe</b>
Mi	02.11.16	20.00 Uhr <b>Elternrat</b> in der Hortcafeteria
Fr/Sa	28./29.10.16	Präsentation der <b>Jahresarbeiten</b> der <b>12.</b> Klasse
Di	08.11.16	20.00 Uhr <b>Mitgliederversammlung</b> Waldorfpädagogik Ostthüringen e.V. im Saal d. FWS Jena
Di-Do	15.-17.11.16	<b>Tage des Offenen Unterrichts</b> (Di, 15.11., 20.00 Uhr, <b>2. Infoabend</b> )
Mi	23.11.16	20.00 Uhr <b>Elternabend</b> der <b>Sonnenklasse</b> mit Frau Stelzer

Beiträge und Veröffentlichungswünsche für die folgende Nummer der SP bitte **bis Dienstag 20.00 Uhr** per e-Mail an [jobodemann@t-online.de](mailto:jobodemann@t-online.de)

**Bitte beachten Sie**, dass die SP auf unserer Internetseite veröffentlicht wird und dass sich daher alle Informationen über Suchmaschinen im Netz finden.